

INHALT

Der Studiengang Zeitbasierte Medien bildet kreative Köpfe für den audiovisuellen und interaktiven Medienbereich aus. Dazu gehört die Produktion von Filmen, 2D- und 3D-Animation und die Entwicklung multimedialer Medienkonzepte. Dabei kann es sich um zweckgerichtete Anwendungen oder um freie künstlerische Experimente handeln.

VERLAUF

Zu Beginn des 1. Semesters führt ein zweiwöchiges Propädeutikum mit Exkursionen und Projekten ins Studium ein. Danach werden in Pflichtkursen die Grundlagen von Gestaltung, Animation, Film, Informatik und Typographie vermittelt. In der Veranstaltungsreihe »Best of Media« stellen die Professorinnen und Professoren sich und ihre Arbeit vor. In den folgenden Semestern erfolgt eine Spezialisierung auf Film, Animation, 3D- oder Audiogestaltung. Begleitend werden Seminare in Medienwirtschaft, Theorie, Medienrecht und Arbeitsorganisation angeboten. Das Studium schließt im 6. Semester mit einer Bachelor-Arbeit ab.

PERSPEKTIVE

Mediendesignerinnen und Mediendesigner arbeiten für Film und Fernsehen. Sie gestalten 2D- und 3D-Animationen, interaktive Mediensysteme wie Websites, Games, Apps, AR/VR Experiences, Installationen und Projektionen im Raum. Nach Studienabschluss stehen vielfältige Arbeitsfelder in der Medien- und Kreativwirtschaft offen; viele Studierende sind schon während ihres Studiums für Produktionsfirmen, Postproduktionshäuser, Agenturen oder Mainzer Sender wie das ZDF, den SWR, arte oder Funk tätig.

KOMPAKT

Beginn

Winter- & Sommersemester

Dauer

6 Semester Vollzeit

Voraussetzungen

- Hochschulzugangsberechtigung (gem. § 65 HRG)
 - Allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife
 - · Fachhochschulreife
 - · beruflich qualifizierte Person
- positiv gesichtete Bewerbungsmappe
- · bestandene Eignungsprüfung

Bewerbung

Online-Bewerbung nach bestandener Mappen- und Eignungsprüfung. Alle Fristen und Termine entnehmen sie bitte unserer Webseite

Kontakt

md@hs-mainz.de 06131 628-2311 oder -2319

Mehr Informationen kennenlernen.hs-mainz.de hs-mz.de/zm-ba





Ausgabe 01/2022 | Foto: Isabel Loehr (Isaworks)

